

Stellenwert des TTC Langen – 60 Jahre TTC Langen

Ereignisreiche 60 Jahre in einem Verein lassen sich selbstverständlich nicht in einem Kurzvortrag darstellen.

Von besonderem Interesse sind natürlich zunächst die Hintergründe für die Gründung des Tischtennis- Clubs hier in Langen am 29.11.1950.

Da die überlieferten Unterlagen aus den fünfziger Jahren nur noch sehr spärlich vorhanden sind, habe ich auf das Archiv der Langener Zeitung zurückgegriffen und dort in der Ausgabe vom 5.12.1950 folgenden Artikel gefunden:

Tischtennis- Club 1950 Langen gegründet

In der gut besuchten Gründungsversammlung wurden zunächst in einer regen Aussprache die Gründe dargelegt, die bei allen Aktiven zu der Einsicht geführt haben, daß eine Weiterentwicklung des auch in Langen so populär gewordenen Tischtennisportes nur möglich ist in einem in jeder Hinsicht unabhängigen und nur diesem Sport dienenden Verein.

Vor allem wurde scharf Stellung genommen gegen die teilweise verbreitete Meinung, der Wunsch der Tischtennisportler Langens nach der Gründung eines eigenen Vereins beruhe auf politischen Gesichtspunkten oder gar persönlichen Differenzen mit Mitgliedern eines der Langener Großvereine. Maßgebend hierfür waren vielmehr allein – durch die heutige Notzeit vieler Sportvereine bedingte- wirtschaftliche Gründe.

Sodann wurde von der Versammlung der Satzungsentwurf angenommen, aus dem hervorgeht, daß die einzige ideelle Grundlage des Vereins die Freude seiner Mitglieder am Tischtennisport ist, der auf möglichst breiter Grundlage und unter besonderer Würdigung der Jugendbetreuung betrieben werden soll.

Anschließend wurde der Vorstand, wie folgt, einstimmig gewählt:

Gerd Albert, 1.Vorsitzender; Hans Schön, 2.Vorsitzender; Albert Schäfer, Kassierer; Frl. Ilse Werner, Schriftführerin.

Gerd Albert führte in seinem Schlußwort u.a. aus, der Bestand des TTC Langen könne schon jetzt als gesichert angesehen werden auf Grund des bekannten Idealismus eines jeden Mitglieds, seiner zahlreichen Gönner, seiner starken Jugendabteilung und nicht zuletzt der sportlichen Leistungsfähigkeit seiner aktiven Spieler.

Aus der Chronik der Ludwig - Erk- Schule möchte ich bewusst zitieren, weil sie doch erkennen lässt, dass der TTC schon 1952 einen gewissen Stellenwert in Langen hatte, sonst hätte sich der damalige Bürgermeister Umbach nicht so sehr für den Verein eingesetzt.

„ Der prominenteste Einbrecher in die Ludwig – Erk – Schule heißt Wilhelm Umbach. Gewaltsam dringt der Langener Bürgermeister im November 1952 in die Gymnastikhalle ein. Er bricht die Tür auf und läßt auch gleich die Schlösser austauschen. Er will ein Zeichen setzen, eine Lanze brechen für den Tischtennisclub Langen. „Umbach hatte sich für die Tischtennisspieler stark gemacht und einen Riesenkrach mit Rektor Husar vom Zaun gebrochen ". Husar setzte sich aber durch und verbot dem TTC am 2.2.1955 offiziell, die Halle der Ludwig-Erk-Schule zu benutzen".

Der Stellenwert des TTC heute lässt sich u.a. aus dem Artikel von Frank Mahn in der LZ vom 24.9.2010 erkennen:

Unter der Überschrift „ Zwei Sorgenkinder im Sportbereich “

Basketballdamen in der ersten Bundesliga, Gewichtheber in der höchsten deutschen Klasse, Tischtennisherren – und – damen in der Oberliga Hessen – die Sportvereine sind ein Aushängeschild der Stadt Langen

Ich habe mich in diesem Zusammenhang gefragt, welche Komponenten für das Ansehen, also für den Stellenwert eines Vereins in der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Bei einem Sportverein ist zunächst die **Sportart** selbst ein wichtiger Faktor.

Tischtennis ist natürlich bei weitem nicht die Nummer 1 in Hessen oder in der Bundesrepublik. Der HTTV gehört laut Statistik 2009 des LSB Hessen aber immerhin mit Platz 7 zu den zehn mitgliederstärksten Sportverbänden in Hessen.

Großer Vorteil für Tischtennis ist allerdings, dass nahezu jeder schon einmal selbst Tischtennis gespielt hat.

Die Zahl der Mitglieder des Vereins selbst ist ein weiterer bedeutsamer Bestandteil seines Stellenwerts.

Mit 250 Mitgliedern ist der TTC Langen der siebtgrößte Sportverein in Langen hinter den beiden Großvereinen TV und SSG Langen, hinter dem Kraftsportverein dem 1. Fußballclub, dem Segelclub Dreieich und dem Tennisklub.

Im Vergleich zu anderen Tischtennisvereinen bzw. zu Tischtennisabteilungen von Großvereinen belegt der TTC Langen im Sportkreis Offenbach laut Erhebung des Landessportbunds Hessen zum 31.12.2009 den 1. Platz.

Auf Hessen bezogen liegt der TTC insofern auf einem bemerkenswerten 4. Platz.

Der Stellenwert eines Vereins wird natürlich durch seine Erfolge sehr wesentlich geprägt.

In den 60 Jahren seines Bestehens spielte der TTC Langen mit seiner 1. Herrenmannschaft 40 Jahre in Hessens höchster Spielklasse oder höher.

So können wir sehr stolz sein auf:

14 Jahre Zugehörigkeit der 1. Herrenmannschaft zur 1. Landesliga Hessens bzw. zur Hessenliga, also zur höchsten Spielklasse des HTTV,

9 Jahre Zugehörigkeit zur 2. Liga Südwest – 1 Klasse höher als die höchste Klasse in Hessen, damals im Tischtennis die dritte Liga 1966 – 1967 und 1969 - 1978,

3 Jahre Regionalliga Südwest 2003 bis 2006- ebenfalls dritthöchste Liga in Deutschland, zwei Klassen höher als Hessenliga,

14 Jahre Oberliga Südwest, eine Klasse über Hessenliga.

Während der Zugehörigkeit zur Oberliga in den Spielzeiten 1967 / 1968 und 1968 / 1969 war die Oberliga zweithöchste Klasse in Deutschland.

Ich freue mich, vier Spieler der damaligen wunderbaren Mannschaft heute hier begrüßen zu können. Franz Jäger, Hans Sehring, Horst Beck und .

Der Erfolg unserer Damenabteilung basierte zunächst im Wesentlichen auf dem Anschluss der Damenabteilung der SKG Frankfurt im Jahr 2005.

Seitdem spielte der TTC Langen mit seiner 1. Damenmannschaft 1 Jahr in der Hessenliga, 1 Jahr in der Regionalliga Südwest sowie 4 Jahre in der Oberliga Südwest.

Beide Herren – und Damenmannschaften gehören derzeit der Oberliga an.

Neben großen Erfolgen in den jeweiligen Einzelwettbewerben sind in den Mannschaftswettbewerben folgende Leistungen hervorzuheben: 2010 1. Herren Deutscher Pokalmeister auf Verbandsebene.

Im Bereich der Senioren ab 40 Jahre wurde der TTC 5 mal Hessischer Meister und 2 mal Hessischer Vizemeister, 9 mal Südwestdeutscher Meister, 1 mal Vizemeister.

11 mal nahmen wir an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teil und wurden 2 mal Vizemeister, 1 mal Dritter und 2 mal Vierter.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den auf den Tischen ausgelegten Zusammenstellungen.

Für das Ansehen eines Vereins ist auch die Außendarstellung immens wichtig.

Dazu gehört die ständige Präsenz in der örtlichen Presse.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit an dieser Stelle vor allem an die Redaktionen der Offenbach Post, der Langener Zeitung und der Frankfurter Neuen Presse.

Das äußere Erscheinungsbild wird darüber hinaus geprägt durch die Darstellung des Vereinsgeschehens in seinen Schaukästen.

Das sportliche Auftreten der Mannschaften, die Qualität der Vereinsveranstaltungen und nicht zuletzt auch der zur Verfügung stehende äußere Rahmen für Training und Wettkampf sind zudem von besonderer Bedeutung.

Ausdruck der besonderen Wertschätzung des TTC war gerade die Zuweisung der neuen Sportstätte an der Dreieichschule für den Trainings- und Spielbetrieb des TTC Langen durch den Kreis Offenbach und die Stadt Langen nach Fertigstellung im Jahr 2007.

Das Prädikat, die Halle schwerpunktmäßig dem Tischtennis-Club zu überlassen, erfüllt uns natürlich mit besonderem Stolz aber auch mit großer Dankbarkeit.

Als Auszeichnung für die langjährige Jugendarbeit und die beispiellose jährliche Durchführung der Minimeisterschaften über einen Zeitraum von jetzt 28 Jahren hinweg wählte die Mitgliederversammlung des Sportfördervereins Langen den TTC Langen zum Sportverein des Jahres 2007.

Der Stellenwert eines Vereins ist nicht zu letzt Belohnung für das Engagement der Vereinsvertreter über die Belange des Vereins hinaus. Gerade die Führung des TTC Langen hat in unserer Heimatstadt mitgeholfen, einiges zu bewegen.

So gehört Klaus Mattelat zu den Mitbegründern der Vereinsvertreterversammlungen in Langen. Dieses Gremium berät und legt die Verteilung der städtischen Zuschüsse für investive Maßnahmen an die Langener Sportvereine jährlich fest.

Auch in der Sportkommission ist der TTC Langen u.a. durch Mattelat vertreten.

Der TTC Langen ist Gründungsmitglied des Langener Sportfördervereins und wird dort seit 2001 vertreten durch Klaus in beratender Funktion und durch mich als Kassenwart.

Im Sportförderverein sind zwischenzeitlich 17 Langener Sportvereine eingebunden.

Neben vielem anderen hat der Sportförderverein ganz entscheidend die Weichen zum Bau der Dreifeldersporthalle am Dreieich-Gymnasium gestellt und damit dazu beigetragen, die Intensivierung unserer Jugendarbeit zu ermöglichen und damit eine erfolgreiche Zukunft des TTC Langen zu sichern.

Vielen Dank stellvertretend an Peter Carlstaedt, den 1. Vorsitzenden des Sportfördervereins.

Vielen Dank zudem an alle, die uns mit Rat und Tat und natürlich auch finanziell unterstützt haben und auch weiterhin helfen werden.

Vielen Dank deshalb an die zuständigen Gremien des Kreises Offenbach und der Stadt Langen,

unseren Werbepartnern, der Sehring AG, der LuK – Aftermarket Service oHG und der Stadtwerke Langen GmbH, der Volksbank Dreieich, der Sparkasse Langen- Seligenstadt,

allen Spendern, die uns zu unserem Jubiläum unterstützt haben, so auch der Langener Blumenstubb für den Blimenschmuck auf der Bühne und der Werbeagentur Siegel & Buck für die Gestaltung unserer Einladungskarte.

und allen Helfern, die zum Gelingen des heutigen Abends beigetragen haben.

Und jetzt wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß mit den Flower-Power- Men und anschließend mit vorwiegend Deutscher Schlagerpower und einem Bilderblock zu 60 Jahre TTC Langen.